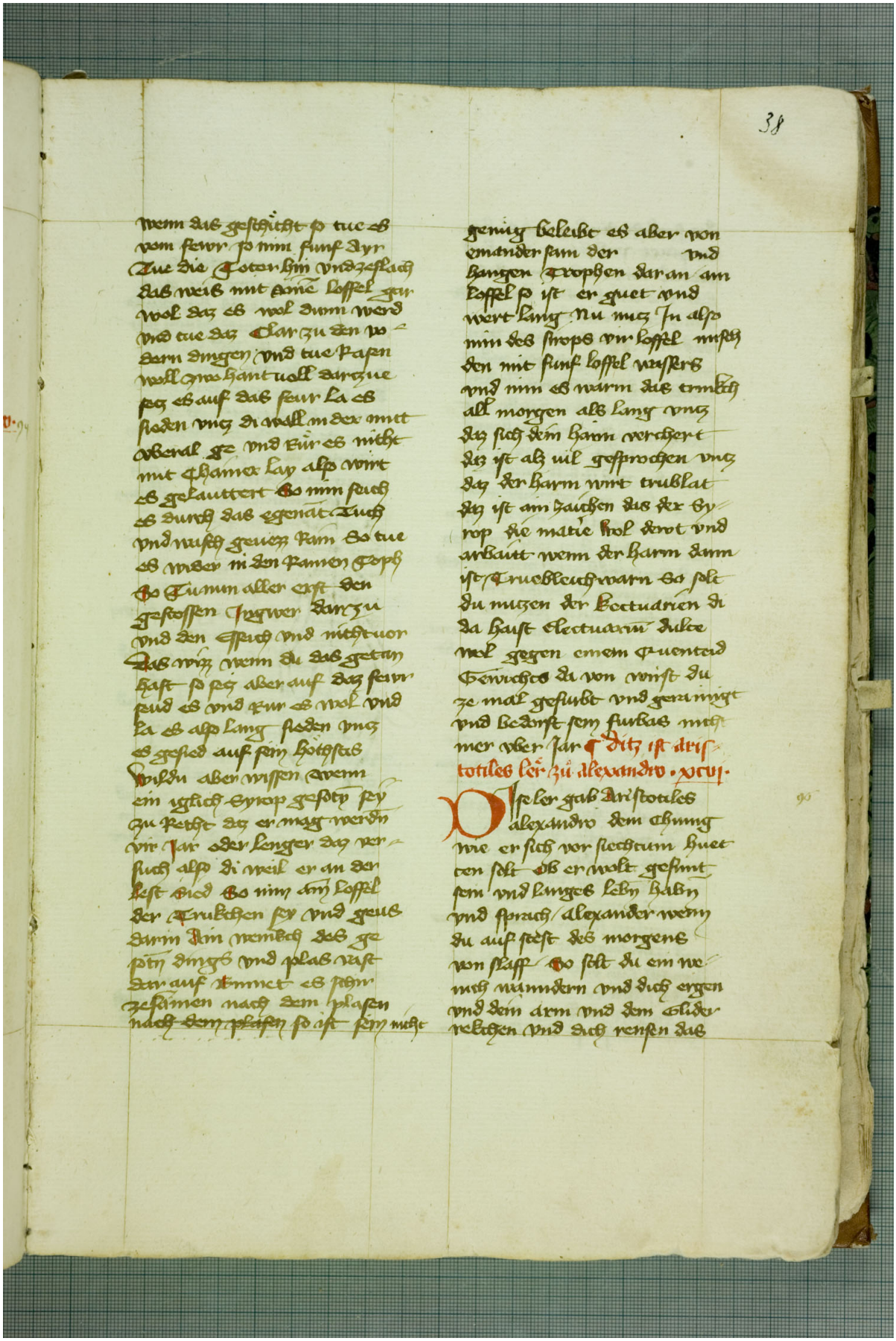
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



38

wem das geschicht so tue es
vom fewr so nim funf ayr
tue die Gotter hin vnd zerslach
das weiß mit eine lofel gur
wol daz es wol dunn werd
vnd tue daz Clar zu den po
dern dingen vnd tue Pasen
wollgraschant wollt darzue
sey es auf das fewr la es
sieden vnz di wall in der mitt
oberal ge vnd tur es nicht
mit chamer lay also vmt
es gelauttert So nim suech
es durch das eygenat tuch
vnd nusch gewez kam So tue
es wider in den kamen Gesch
So tu nun aller erst den
gestossen Ingwer darzu
vnd den Essich vnd nicht vor
das wiz wem du das getan
hast so sey aber auf daz fewr
pud es vnd tur es wol vnd
la es also lang sieden vnz
es gesied auf sein hotstas
Wildu aber wissen wem
ein yglich Syrop gesidty sey
zu Pesitzt daz er magk werdn
vir Jar oder lenger daz ver
sucht also di weil er an der
lest sied So nim den lofel
der Trukchen sey vnd geus
darin dein wenich des ge
pitz dings vnd plas vast
dar auf tunnet es sein
zesamen nach dem plasen
nach dem plasen so ist sein nutz
genug beleibt es aber von
emander sam der vnd
hangen Trophen daran am
lofel so ist er guet vnd
wert lang Nu mez Jn also
nim des strops vir lofel nusch
den mit funf lofel wassers
vnd nim es warm das trinkch
all morgen als lang vnz
daz sich dein harn verchert
daz ist alz uil gesprochen vnz
daz der harn vmt trublat
daz ist am zaichen das der by
rop die matie kol drot vnd
arbaut wem der harn dunn
ist / Truebleuchwarn So solt
du nutzen der Lectuarien di
da haist electuarii dulce
vel gegen einem Quentcid
Gewiches di von winst du
ze mal gesiubt vnd geriniget
vnd bedarfst sein flusas nicht
mer vber Jar Ditz ist dris
totiles ler zu alexandro . xcvj .

Ofsler gab Aristoteles
alexandro dem chung
me er sich vor siechtum huet
ten solt ob er wolt gesunt
sein vnd langes leben haben
vnd sprach / alexander wenn
du auf stest des morgens
von slaff So solt du ein ne
nich nunndern vnd dich ergen
vnd dein arm vnd dein glider
relaten vnd dich reusen das